



**Bärbel Bas**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung vom 17.03.2023

### Bärbel Bas übernimmt Patenschaft für die im Iran inhaftierte Deutsch-Iranerin Nahid Taghavi

Berlin, 17.03.2023

**Bärbel Bas, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75607

Fax: +49 30 227-76607

baerbel.bas@bundestag.de

**Wahlkreisbüro:**

Krummacherstraße 33

47051 Duisburg

Telefon: +49 203-48869630

Fax: +49 203-48869631

baerbel.bas.wk@bundestag.de

„Frauen- und Menschenrechte sind elementare Werte, deren Missachtung nicht folgenlos bleiben darf. Ich habe daher nicht gezögert, als ich gefragt wurde, ob ich die Patenschaft für Nahid Taghavi übernehmen möchte, die einzig aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihrer Rechte auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit als politische Gefangene im Iran in Haft ist“, so die Duisburger Bundestagsabgeordnete Bärbel Bas.

„Nahid Taghavi setzte sich über Jahrzehnte unerlässlich für Frauen- und Arbeiterrechte ein – bis zum Tag im Oktober 2020 als sie verhaftet und schließlich im August 2021 von einem iranischen Gericht zu insgesamt zehn Jahren und acht Monaten Haft wegen der angeblichen Beteiligung an einer ‚illegalen Gruppierung‘ sowie wegen ‚Propaganda gegen den Staat‘ verurteilt wurde. Sie ist damit ein Vorbild für Frauen und all diejenigen, die sich für Menschenrechte einsetzen – und das weltweit“, so Bärbel Bas.

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit an Nahid Taghavis Seite zu stehen, und mich für ihre sofortige und bedingungslose Freilassung starkzumachen. Dafür werde ich mich auch gegenüber dem Iran einsetzen und die deutsche Bundesregierung um Unterstützung für dieses Anliegen bitten. Zudem ist es mein Ziel, die Patenschaft, die durch die Initiative der Menschenrechtsinitiative HAWAR.help zustande gekommen ist, auch in das Programm ‚Parlamentarier schützen Parlamentarier‘ (PsP) des Deutschen Bundestages zu überführen. Mit diesem setzt der Bundestag ein starkes Zeichen der Solidarität zwischen deutschen und internationalen Politikerinnen und Politikern sowie Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidigern und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte weltweit. Zu Unrecht Verfolgte und Inhaftierte, wie Nahid Taghavi, brauchen unsere Unterstützung“, fügt Bärbel Bas hinzu.



Die deutsch-iranische Doppelstaatlerin Nahid Taghavi ist im berüchtigten Frauentrakt des Evin Gefängnisses in Teheran inhaftiert, wo sie weißen Foltermethoden ausgesetzt wird, und bereits 194 Tage in Isolationshaft gehalten wurde. Im Juli 2022 ist sie zu einem dringend notwendigen medizinischen Hafturlaub entlassen worden. Trotz nicht abgeschlossener Behandlung wurde Nahid Taghavi am 13. November 2022 gezwungen, ins Evin Gefängnis zurückzukehren.